

Der Affe als Schiedsrichter

gestaltet von V. Hüffner

Ein Hund und ein Fuchs erblickten gleichzeitig eine schöne große Wurst, die jemand verloren hatte, und nachdem sie eine Weile unentschieden darum gekämpft hatten, kamen sie überein, mit der Beute zum klugen Affen zu gehen. Dessen Schiedsspruch sollte gütig sein.

Der Affe hörte die beiden Streitenden aufmerksam an. Dann fiel er mit

Stirn das Urteil:

"Die Sachlage ist klar. Jedem von euch gehört genau die halbe Wurst!"

Damit zerbrach der Affe die Wurst und legte die beiden Teile auf eine

Waage. Das eine Stück war schwerer.

Also biss er hier einen guten Happen ab.

Nun wog er die Stücke von neuem. Da

senkte sich die andere Schale; happschnapp, kürzte er auch diesen Teil.

Wiederum prüfte er sie auf

Gleichgewicht, und nun musste wieder

die erste Hälfte ihr Opfer bringen. So

mühte der Affe sich weiterhin, jedem

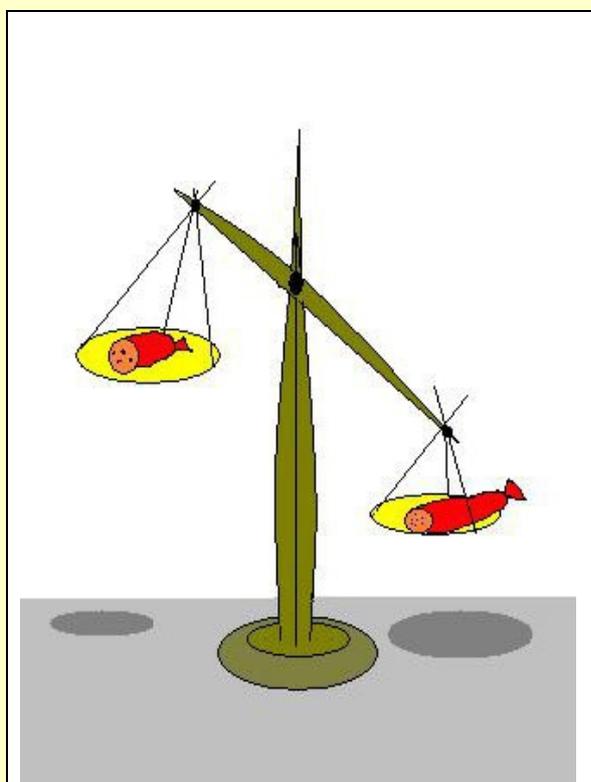
sein Recht zu schaffen.

Die Enden wurden immer kleiner und die Augen von Hund und Fuchs immer größer. Schließlich, rutsch-futsch! war der Rest

hier und dort verschlungen.

Mit eingeklemmten Ruten schlichen Hund und Fuchs in verbissener Wut

davon. In gehöriger Entfernung fielen sie übereinander her und zerzausten sich.



Zeichnung 1: Der Affe als Schiedsrichter